

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 71 (1984)
Heft: 4: Computer : ein Leherschreck? : Teil 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

male und Beschreibungen einzelner Bücher zusammengestellt.

Ein 80seitiger Vierfarbenteil gibt, chronologisch geordnet, einen genaueren Einblick in das Werk ausgewählter Illustratoren. Diese Beispiele sind sehr sorgfältig ausgewählt, und es wurde offensichtlich darauf geachtet, auf den Doppelseiten gleiche Themen, Inhalte oder auch Gegensätze aufzuzeigen. Bilder von Elsa Möschlin und Hedwig Spoerri-Dolder stehen sich gegenüber. Beide malten inhaltlich dasselbe Bild: Ein reitendes Kind an einem Bach. Aber die Ausstrahlung der Bilder ist sehr verschieden, ganz zu schweigen von den Geschichtenvorlagen und den didaktischen Absichten. Oder neben dem realistischen, fast pathetischen Bild aus «Der Knabe Tell» von Fritz Nussbaumer steht die abstrakte, symbolhafte Darstellung aus dem Leporello «Wilhelm Tell» von Warja Lavater-Honegger. Solch sorgfältige, fast komponierte Gegenüberstellungen der Bildauswahl lassen sich viele finden.

Das Lexikon enthält im Anhang ein Titelverzeichnis und Register der Illustratoren und der Verlage und eine Jahreschronologie der erschienenen Bilderbücher, also unverzichtbare Arbeitshilfen.

Dieser Band, zusammengetragen in Tausenden von Stunden, bietet das Grundlagenmaterial, um endlich eine historische Studie des international sehr wichtigen Beitrages der Schweizer Jugendbuchgraphik zu schreiben. Ganz abgesehen von der gesellschaftlichen Wandlung und der Bedeutung des Bilderbuches, dessen Aspekte ebenfalls verdienten, intensiver bearbeitet zu werden, und von denen einige nur schon beim Durchblättern des Bildteiles auffallen. Im Sinne etwa: «Realistischer Drohfinger bis phantastische Malerei».

Ein leider beschränkter Interessenkreis ermöglichte keine hohe Auflage, daneben ist die Zusammenstellung eines Lexikons äußerst arbeitsintensiv. Das ergibt einen leider nicht billigen Verkaufspreis. Hoffentlich lassen Sie sich als Interessierte/Interessierten – das sind Sie ja, wenn Sie bis dahin gelesen haben – dadurch von einem Kauf nicht abschrecken. Eine Anschaffung für Kindergarten- und Lehrerbibliothek scheint mir sowieso unumgänglich.

Franz Heiniger

Kunsterziehung

Mit Kindern Bilder betrachten. Neun ausgewählte Bilder im Kunsthause Zürich, 68 Seiten, 22 Schwarz-Weiss-Abbildungen, Fr. 14.–.

Diese auf Anregung und unter Mitwirkung der Zürcher Kantonalen Kindergärtnerinnenkonferenz entstandene Wegleitung möchte vor allem zum Museumsbesuch mit jüngeren Schülern (Kindergarten, Unter-/Mittelstufe) anregen. Von Jan Steen, Augusto Giacometti, Robert Delaunay, Paul Klee, Pablo Picasso und Fritz Pauli stammen die ausgewählten Bilder, die zu einer eingehenderen, stets stufengemäßen Betrachtung einladen. Diese geht davon aus, dass namentlich jüngere Kinder sehr detailorientiert sind und über ein starkes expressives Bild-Erleben verfügen. Da intensive Bilderlebnisse nur dann möglich sind, wenn man auch konfliktauslösende Momente in die Betrachtung miteinbezieht, werden Bilder dieser Art (Picasso, Pauli) besonders behutsam angegangen.

Bestellungen für die Wegleitung und Dia-Ausleih: Pestalozzianum, Fachstelle Schule und Museum, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich.

V. B.

Leserinformationen (PR-Beitrag)

MSW-Physikkurse Herbst 1983

Die Metallarbeitereschule Winterthur MSW vorzustellen ist wohl kaum nötig; seit Jahrzehnten stellt sie bewährtes Physikmaterial her für die Hand des Lehrers und des Schülers. Neuen Entwicklungen und neuen Erfordernissen angepasst, wird das Angebot laufend erweitert.

Um die Anwendung der Materialien zu erleichtern, führt das Unternehmen Kurse durch, die von bewährten Lehrern erteilt werden. Jährlich finden zweimal, im Herbst in Winterthur, im Frühjahr in der welschen Schweiz, Kurse statt, die einem Teilbereich der Physik gewidmet sind.

Im Oktober 1983 fanden OPTIK-KURSE statt. Die MSW hat für den Bereich OPTIK das Demonstrationsmaterial für die Hand des Lehrers überarbeitet und einen Experimentiersatz für Schülerversuche neu geschaffen.

Die Kurse boten die Möglichkeit, die theoretischen Kenntnisse im Bereich der OPTIK aufzufrischen. Anderseits wurden die Geräte im Einsatz gezeigt und die Teilnehmer konnten sie selber praktisch handhaben. Arbeitsblätter wurden

als Kursunterlagen abgegeben, welche für die Hand des Schülers verwendbar sind. Es war beeindruckend zu sehen, dass bei richtigem Einsatz des MSW-Materials optische Versuche besonders schön gelingen; es wurde beispielweise gezeigt, wie eine fehlerfreie optische Abbildung oder ein besonders lichtstarkes, klares Farbenspektrum erzeugt wird. Ungefähr 60 Lehrer aus der ganzen Schweiz haben an diesen Kursen teilgenommen, die in knapper Form (eintägig) und in ausführlicher Form (zwei Tage) angeboten wurden.

Die MSW beabsichtigt, die Kurstätigkeit auch in Zukunft weiterzuführen. Einladungen für die Kurse werden jeweils im Sommer an alle Schulen geschickt, die Kunden der MSW sind. Interessenten können sich auch telefonisch bei der Firma erkundigen.

Die MSW unterhält in ihren Räumen permanent eine Ausstellung, in der das gesamte Physikprogramm in Versuchsaufbauten besichtigt werden kann. Besucher sind herzlich willkommen.

Standbesprechungen

An der Didacta 84: Zuger Schuleinrichtungen

Fast in jedem Schulhaus der Schweiz arbeiten heute Lehrer aller Schulstufen mit einer Vielzahl von neuen Unterrichtshilfen. Bis vor 20 Jahren kannte man praktisch nur die Wandtafel. Inzwischen hat eine eigentliche technische Revolution eingesetzt. Der vom Lehrer sorgfältig geplante Einsatz von modernen Geräten ist eine wichtige Anforderung an den Unterricht.

Dia, Film und Video sorgen für umfassende Anschaulichkeit. Tonband und Sprachlabor für Hör- und Sprecherlebnisse vervollständigen das Angebot an modernen Unterrichtshilfen.

In den meisten Deutschschweizer Kantonen hat der Schuleinrichtungsspezialist Eugen Knobel, Zug, diese Entwicklung an vorderster Front mitgestaltet. Durch technische Beratung der Schulbehörde und Lehrkräfte, ab Beginn der ersten Planungsphase, werden individuelle und doch kostengünstige Lösungen ausgearbeitet. Auf Wunsch realisiert das Unternehmen die Einrichtungsprojekte auch selbst. Dabei verfolgt es zwei Richtungen: Einerseits werden mit geringem Aufwand Einrichtungsrenovationen in bestehenden Bauten durchgeführt, andererseits richtet Eugen Knobel, Zug, neue Schul-, Schulungs-, Besprechungs- und Konferenzräume komplett und übergabeferdig ein.

Ein interessantes Angebot von Medien-Möbeln, Schulmöbeln, Projektionswänden und Leinwänden und das Zuger Schulwandtafelprogramm steht zur Verfügung. Jedem Möbelstück ist der gestellte Entwicklungsauftrag gemeinsam: Nämlich funktionale Qualität, Ergonomie, Sicherheit und Formschönheit.

Zuger Schulwandtafeln sind seit 1914 bekannt. Die heutigen mit raffinierten Konstruktionsdetails ausgerüsteten Zuger Schulwandtafeln mit ihren modernen magnethaften, glanzfreien Schreibbelägen aus Emailstahl haben mit der alten Schiefertafel von 1914 einzig noch den Namenszug gemeinsam.

Heute kann das Unternehmen mit der Übernahme der Gesamtplanung von Schul-, Schulungs-, Besprechungs- und Konferenzräumen bereits in der ersten Projektierungsphase sein Know-how der Bauherrschaft in optimaler Weise zur Verfügung stellen. Eugen Knobel, Zug, vermag heute als einer der führenden schweizerischen Schuleinrichtungsspezialisten jedem Kundenwunsch zu entsprechen. An der Didacta 84 in Basel stellt Eugen Knobel in der Halle 411, am Stand Nummer 411/311 aus.

RWD-Information zur DIDACTA 1984

Haben Sie als Lehrer nicht schon einmal von einem Stehpult geträumt? Da ist unser neues Möbelprogramm GAMMA-VARIO die richtige Lösung. Ohne grosse Kraftanstrengung lässt sich das Sitzpult zu einem Stehpult umfunktionieren und gleichzeitig in Schrägstellung bringen. Zum Lehrerpult passend gehören auch unsere Schülerpulse in zwei Ausführungen, entweder mit fixer oder schrägstellbarer Tischplatte. Dazu empfehlen wir die Schülerstühle mit Formsitzschalen sowie einer guten Höhenverstellung mittels Gasfeder oder Imbusschlüssel.

Als weitere Neuheit zeigen wir Ihnen, besonders für Berufs- und Ingenieurschulen geeignet, den sehr stabilen, höhen- und neigungsverstellbaren HOVEKO-Zeichenschreibtisch sowie das einfacher nur neigungsverstellbare Modell ARCHITEKT. Lieferbar sind diese beiden Zeichenschreibtische mit verschiedenen Reissbrettgrößen ohne, mit 1 oder 2 Korpussen. Zusammen mit der Laufwagenzeichenmaschine TRACKER ergibt sich somit eine hochwertige Zeichenanlage, welche sich vor allem durch die Stabilität und den günstigen Preis auszeichnet.

Auch zeigen wir Ihnen unsere Stahlbandzeichemaschinen mit Schenkellängen von 50–55–60 cm mit oder ohne Gegengewicht.

Oeschger AG, Kloten Halle 401, Stand 457

Die Firma Oeschger AG, die sich seit vielen Jahren auf dem Gebiet von Werkraumeinrichtungen und Werkmaterialien sowie von Werkzeugen für Schulen spezialisiert hat, zeigt auf einer Standfläche von ca. 100 m² einen Querschnitt des umfassenden Verkaufsprogramms für das Fach «WERKEN und GESTALTEN».

Werkzeuge

Eine grosse Auswahl von Qualitätswerkzeugen, die im Sektor «WERKEN» Anwendung finden, werden im übersichtlichen Blocksystem präsentiert. Ferner sind alle Werkzeuge und Hilfsmittel zum Emaillieren und Töpfern und für das textile Gestalten usw. ausgestellt.

Werkzeugaufbewahrung und Mobiliar

Es wird gezeigt, wie Werkzeuge platzsparend und doch übersichtlich dank dem Blocksystem in Schränken aufbewahrt werden können. Auch werden Hobelbänke, Werkbänke und Werktaische gezeigt. Besonders fällt dabei der grüne Urphenbelag der Werkbänke auf, der sich in Werkräumen bestens bewährt hat.

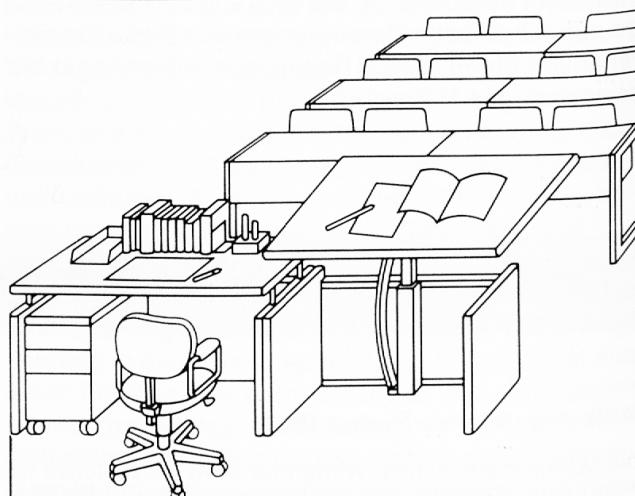
Maschinen

Neben einem Querschnitt durch das Standardprogramm treffen Sie z. B. folgende Neuheiten an:

- Eine Blech-Stanz-, Biege- und Schneidmaschine sowie einen Universal-Arbeitsklotz für die Bearbeitung von Buntmetallen.
- Die Firma INJECTA stellt folgende Maschinen vor: Kreissägen, Hobelmaschinen, Bandsägen und Drechselbänke.
- Im Sektor Kleinmaschinen: ELU-Bandschleifer, ELU-Schwingschleifer, Handbohrmaschinen, ISELI-Werkzeugschleifmaschinen.
- Hochleistungs-Keramik-Brennöfen der Firma DAN-KILN.
- Elektrische Töpferscheiben.

Werkmaterialien

Eine Auswahl von Artikeln aus dem 200seitigen Werkmaterialienkatalog ist auf eine originelle Art in Vitrinen ausgestellt. Auch sind einige Schülerarbeiten zu bewundern.



Ergonomisch.

Das neue Gamma-Vario
Lehrer Sitz- und Stehpult.

RWD

Reppisch-Werke AG
CH-8953 Dietikon-Zürich
Telefon 01-740 68 22
Telex 57289



Die Migros schlägt vor: Schulreise ins Tessin

(mit Gratisübernachtung auf dem Monte Generoso)

Seit dem Zweiten Weltkrieg gehört zur Migros-Gemeinschaft auch eine Bergbahn und das dazugehörige Gipfelhotel: nämlich die Monte-Generoso-Bahn im südlichsten Zipfel des Tessins. Die Talstation Capolago ist per Bahn, Auto oder – am allerschönsten und -lustigsten – mit dem Dampfschiff zu erreichen. Das Gipfelhotel verfügt über sechs moderne Schlafräume mit je zwölf Betten für Gesellschaften und selbstverständlich für Schulen.

Der Monte Generoso, der «grosszügige Berg», trägt seinen Namen zu Recht. Bei klarer Sicht reicht der Blick über die ganze Alpenkette – von Savoyen über das gesamte schweizerische Hochgebirge bis hin zu den Tiroler Alpen. Selbst die Spitze des Mailänder Domes und die weite lombardische Tiefebene bis zum Apennin lässt sich dann erkennen.

Seit 1975 besuchten auf Einladung der Migros weit über tausend Schulklassen mit gegen 50 000 Schülern zu besonders günstigen Bedingungen den Monte Generoso. Von Kindern und Lehrern erhielten wir viele begeisterte Briefe.

Auf Wunsch zahlreicher Lehrer wird unsere Aktion auch 1983 durchgeführt. Die Migros übernimmt für Schweizer Schulklassen die Kosten der Übernachtung im Gipfelhotel (soweit der Platz reicht) samt dazugehörigem Frühstück. Für die Bergfahrt mit der Generoso-Bahn bezahlen die Schüler bis zu 16 Jahren Fr. 7.– (mit Talfahrt Fr. 9.–).

Das Berghaus ist geöffnet vom **8. April bis 28. Oktober 1984**.

Lehrer, die mit ihrer Klasse gerne mitmachen, sind gebeten, den untenstehenden Coupon an folgende Adresse einzuschicken:

Albergo Monte Generoso, z. Hd. Herrn A. Terzaghi, 6825 **Monte Generoso-Vetta**,
oder anzurufen:
Telefon 091 - 68 77 22 (8.00 bis 10.00 / 15.00 bis 17.00 / 19.00 bis 20.30 Uhr)

Sie erhalten dann nähere Einzelheiten wie: Wandervorschläge mit Kartenmaterial und Anmeldebogen.

Ich interessiere mich für eine Schulreise auf den Monte Generoso

Name des Lehrers:

Vorname:

Adresse:

PLZ/Ort:

Schule/Klasse:

(Die Anmeldung sollte möglichst frühzeitig erfolgen.)

Schulreisen und Klassenlager

immer unter dem Motto



H-G-O HOTEL HANDECK, 1400 m
ideal für Sommerlager. Für Schulen sehr günstige Arrangements.
Matratzenlager mit Vollpension bereits ab Fr. 21.-.

H-G-O HOTEL GRIMSEL-HOSPIZ, 1960 m
spezialisiert auf Gesellschaftsverpflegung.

H-G-O BERGHAUS OBERAAR, 2400 m
das schönste Ausflugsziel! Mitten im Naturschutzgebiet am Oberaarsee. 6 km ab Passhöhe.

Auskünfte und Prospekte:

H-G-O HOTELS, CH-3861 GUTTANNEN

Telefon: Sommer 036 73 11 31, im Winter 036 71 18 22

** Quellenangabe zur Vorbereitung auf Wunsch

verbunden mit den
Themenkreisen:**

- Geologie
- Botanik
- Elektrizitäts-
erzeugung
- Glaziologie

sind ein garantierter
Erfolg!



**Die gute
Schweizer
Blockflöte**

Jedes

HEIMVERZEICHNIS

veraltet, darum haben wir uns et-
was einfacheres einfallen lassen:

schreiben Sie uns Ihre

UNTERKUNFTSWÜNSCHE

(wer, wann, was, wieviel) und wir
leiten sie an 240 Heime weiter -

kostenlos

KONTAKT 4411 LUPSINGEN

We are at the DIDACTA in Basel
Hall 411, Stand 541

Sonderschule Innerschwyz Schwyz

Wir suchen auf den Schuljahranfang 1984/85
(30. April 1984) oder nach Übereinkunft

Logopädin oder Logopäden an Sprachheilambulatorium in Ibach

(Teilzeitpensum nicht ausgeschlossen)

Die Anstellung richtet sich nach der kantonalen
Besoldungsverordnung.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind
dem Präsidenten der Sonderschule Innerschwyz,
Schwyz (Herrn Alfred Brücker, Sternenmatt 2,
6423 Seewen) zuzustellen.

Telefon 043 - 24 12 89 Büro, 043 - 21 22 85 privat.

Sonnenberg

Schule für Sehbehinderte und Blinde, Baar

Für den Schulbeginn nach den Osterferien oder auf
Beginn des neuen Schuljahres suchen wir

1 Lehrperson

für eine Kleinklasse mit mehrfachbehinderten
sehbehinderten und blinden Kindern. Eine heil-
pädagogische Zusatzausbildung ist erwünscht,
jedoch nicht unbedingt erforderlich.

Nähere Auskunft erteilt die Schulleiterin:

Telefon 042 - 31 99, 33, Dienstag bis Freitag ab
16.15 Uhr und am Samstag.

Bewerbungen sind zu richten an:

Sonnenberg, Schule für Sehbehinderte und Blin-
de, Landhausstrasse 20, 6340 Baar,
z.Hd. der Schulleiterin.

SONNENBERG BAAR

Bezugsquellennachweis für Schulbedarf

Audiovisuelle Projektion

Bell & Howell Vertriebs AG, Winterthur, 052-23 24 65

Bastelmanmaterialien, Bastelbücher

Bastelzentrum, Bubenbergplatz 11, 3011 Bern, 031-22 06 63
Ladengeschäft und Versand

Bastelmesser OLFA, NT, Meguro

ERICH MÜLLER & CO., 8030 Zürich, 01-53 82 80

Bücher, Lehr- und Lernmittel, Pädagogik-Lehrmittel

KLETT UND BALMER & CO. VERLAG, Chamerstr. 12a,
6301 Zug, 042-21 41 31 (permanente Lehrmittelausstellung)
SCHROEDEL SCHULBUCHVERLAG, Kapellenstr. 30, 4020 Basel,
061-42 33 30

Dia-Aufbewahrung

Theo Beeli, JOURNAL-Dia-Aufbewahrungssystem, Postfach 114,
8029 Zürich, 01-53 42 42

Dia-Service, Duplikate, Rahmungen, Aufbewahrungsartikel

DIARA Dia-Service, Kurt Freund, 8056 Zürich, 01-311 20 85

Alles zum Flechten

Behindertenwerk St. Jakob, Kanzleistr. 18, 8026 Zürich, 01-241 69 93 –
Postversand und Ladenverkauf

Haartrocknungsanlagen

E. Koneth, Hertiweg 1, 8180 Bülach, 01-860 38 11

Handgeschöpfte Papiere aus Japan und Indien für Druck, Batik, Tauchfarben, Tuschnalerei

ERICH MÜLLER & CO., 8030 Zürich, 01-53 82 80

Handwebgarne, Handwebstühle, Webräder, Spinnräder

Bastelzentrum, Bubenbergplatz 11, 3011 Bern, 031-22 06 63
Ladengeschäft und Versand
Rüegg Handwebgarne AG, Tödistr. 52, 8039 ZH, 01-201 32 50

Hellraumprojektoren

Bell & Howell Vertriebs AG, Winterthur, 052-23 24 65
Hunziker AG, 8800 Thalwil, 01-720 56 21

Holzbearbeitungsmaschinen

B. ETIENNE AG, Horwerstr. 32, 6002 Luzern, 041-40 11 00
ETTIMA AG, Inh. H. U. Tanner, 3202 Frauenkappelen, 031-50 14 20

Kassettentonbandgeräte

REVOX-ELA AG, 8105 Regensdorf, 01-840 26 71

Keramik-Brennöfen und Töpferscheiben

Tony Güller, NABER-Industrieofenbau, Töpfereibedarf, 6644 Orselina,
093-33 34 34
KIAG, Keramisches Institut AG, 3510 Konolfingen, 031-99 24 24
Economy-Schulbrennöfen und Töpferei-Bedarf

Klebstoffe

Briner & Co., HERON-Leime, 9000 St. Gallen, 071-22 81 86

Laboreinrichtungen

Hunziker AG, 8800 Thalwil, 01-720 56 21
Murri Albert + Co. AG, Erlenaubweg 15, 3110 Münsingen, 031-92 14 12

Lehrmittel

Lehrmittelverlag des Kantons Zürich, Räffelstr. 32, 8045 Zürich,
01-462 98 15 (permanente Lehrmittelausstellung)

Malfarben

Alois K. Diethelm AG, Lascaux-Farben, 8306 Brüttisellen

Mengenlehre kubische Elemente 16x16x16 mm

BACHMANN, Centralstr. 102, GRENCHEN, 065-52 97 82

Mikroskope

Krüger + CO., Messgeräte, 9113 Degersheim, 071-54 21 21
OLYMPUS, Weidmann + Sohn, 8702 Zollikon, 01-391 52 62
WILD + LEITZ AG, Forchstr. 158, 8032 Zürich, 01-55 62 62

Möblierungen

Basler Eisenmöbelfabrik AG, 4450 Sissach, 061-98 40 66
Embru-Werke, 8630 Rüti ZH, 055-31 28 44
Mobil-Werke U. Frei AG, 9442 Berneck, 071-71 22 42
Zesar A.G., 2501 Biel-Bienne, 032-25 25 94

Modellbau für phys. u. chem. Versuche, Labor, Werkunterricht

STOKYS Metallbaukästen, Maihofstr. 36, Luzern,
041-36 19 19

Musik

Musikhaus PAN AG, Postfach, 8057 Zürich, 01-311 22 21
Musikhaus SCHMITZ, Kirchenstr. 1, 6300 Zug, 042-21 02 15

Parkmobiliar

H. Bürli, Gerätebau, Postfach 201, 6210 Sursee, 045-21 20 66

Pedigrohr und andere Flechtmaterialien

VER. BLINDENWERKSTÄTTE, 3012 Bern, 031-23 34 51

Physikalische Demonstrations- und Schülerübungsgeräte

Metallarbeitereschule Winterthur, Zeughausstr. 56, 8400 Winterthur,
052-84 55 42 (Ausstellungsraum)
Steinegger & Co., 8200 Schaffhausen, 053-5 58 90

Presse (Zylinderpresse)

Fonderies de Moudon SA, CH-1510 Moudon

Projektionstische

Theo Beeli AG, Postfach 114, 8029 Zürich, 01-53 42 42
Hunziker AG, 8800 Thalwil, 01-720 56 21

Projektionswände

Theo Beeli AG, Postfach 114, 8029 Zürich, 01-53 42 42
Hunziker AG 8800 Thalwil, 01-720 56 21
Eugen Knobel, Chamerstr. 115, 6300 Zug, 042-21 22 38

Projektoren (Film und Dia)

BOSCH-BAUER-Projektoren, 8021 Zürich, 01-277 63 06

Ringordner und Register

Bolleter AG, 8627 Grüningen, 01-935 21 71

Schulbücher und Lehrmittel

SABE Verlagsinstitut für Lehrmittel, Gotthardstr. 52, 8002 Zürich,
01-202 44 77

Schulmaterialien und Lehrmittel

E. Ingold + Co. AG, 3360 Herzogenbuchsee, 063-61 31 01

Schulwerkstatteinrichtungen

LACHAPPELLE AG, Werkzeugfabrik, 6010 Kriens, 041-45 23 23
Hans Wettstein, 8272 Ermatingen, 072-64 14 63

Schweiss- und Lötanlagen

Gebr. Gloor AG, Autogenwerk, 3400 Burgdorf, 034-22 29 01

Spielgeräte

Alder + Eisenhut AG, 8700 Küsnacht ZH, 01-910 56 53

Spielplatzgeräte

H. Bürli, Gerätebau, Postfach 201, 6210 Sursee, 045-21 20 66

Sprachlehranlagen

CIR, Bundesgasse 16, 3000 Bern, 031-22 91 11
REVOX-ELA AG, 8105 Regensdorf, 01-840 26 71

Stopfwatte

Grossmann & Co. AG, 8136 Gattikon, 01-720 13 88

Turngeräte

Alder + Eisenhut AG, 8700 Küsnacht ZH, 01-910 56 53

Video-Audio-Cassetten

3M (schweiz) AG, Eggstr. 93, 8803 Rüschlikon, 01-724 90 90

Video-Geräte und Systeme

Autophon AG, Badenerstr. 849, 8048 Zürich, 01-62 62 22
Bell & Howell Vertriebs AG, Winterthur, 052-23 24 65

Wandtafel

Hunziker AG, 8800 Thalwil, 01-720 56 21
Jestor AG, a/Dorfstr. 270, 5705 Hallwil, 064-54 28 81
Eugen Knobel, Chamerstr. 115, 6300 Zug, 042-21 22 38
Schwertfeger AG, Wandtafelbau und Schreinerei, Güterstr. 8,
3008 Bern, 031-26 16 56

Webräder und Webstühle

ARM AG, 3507 Biglen, 031-90 07 11

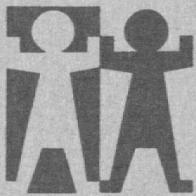
Wollgarne

Hans Jakob AG, 3436 Zollbrück, 035-6 81 11

Zeichenpapier

Ehrsam-Müller AG, Josefstr. 206, 8031 Zürich, 01-42 67 67

**Eine Chance
für Berater(in)
in Heilpädagogik**



**Schulheim
«Rütimattli»
Sachseln**

Wir betreuen und fördern in unserem ansprechenden Schulheim und in unserer dezentralisierten Werkstätte 100 geistig- und mehrfachbehinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Die vielseitige und dankbare Aufgabe versuchen wir auf der Grundlage eines christlichen Welt- und Menschenbildes und mit Hilfe einer aufgeschlossenen Heilpädagogik zu gestalten und zusammen mit den uns anvertrauten Kindern zu leben.

Die Entwicklung und Vertiefung unserer heilpädagogischen, therapeutischen und erzieherischen Bemühungen und Haltungen, die Beratung unserer Mitarbeiter und die Gestaltung deren Fortbildung ist uns ein Anliegen.

Diese Beraterpersönlichkeit evaluiert, plant, koordiniert und begleitet die individuellen Förder- und Erziehungsmassnahmen. Sie unterstützt Eltern und Mitarbeiter in ihren Bemühungen und führt selbständige Fördermassnahmen oder Abklärungen durch. Zusammen mit dem Heimleiter und den leitenden Mitarbeitern ist der (die) Stelleninhaber (-in) auch an der Gesamtentwicklung der Institution interessiert und engagiert. In fachlichen Belangen übernimmt sie Stellvertretungsfunktion für den Heimleiter.

Sie verfügen über mehrjährige Berufserfahrung in der Behindertenarbeit als Sonderschullehrer, Psychologe oder Sozialpädagoge – haben Fähigkeiten, Mitarbeiter zu unterstützen und organisatorisch tätig zu sein. Sie sind bereit und fähig, in echter Zusammenarbeit in dieser vielseitigen Aufgabe, Verantwortung zu übernehmen.

Wenn Sie den Anforderungen entsprechen und Interesse an einer anspruchsvollen Tätigkeit in einer modernen und engagierten Institution haben, sollten Sie uns Ihre handschriftliche Bewerbung einreichen. Die Anstellung erfolgt 1984 oder nach Übereinkunft.

Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.

Schulheim «Rütimattli», Herr O. Stockmann, Heimleiter, 6072 Sachseln,
Telefon 041 - 66 42 22.